

*gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe» (Johannesevangelium 3,16).*

Gott ist gerecht und heilig und kann dadurch keine Gemeinschaft mit sündigen Menschen haben. Aber in seiner Liebe zu den Menschen sandte er seinen Sohn Jesus als Retter für alle, die sich nach Frieden sehnen. Wenn wir Jesus Christus unsere Sünden in einem Gebet bekennen und sein stellvertretendes Opfer am Kreuz für uns in An-

spruch nehmen, so vergibt er uns unsere Sünden und schenkt uns ewiges Leben in Gemeinschaft mit Gott. Frieden mit Gott erhalten wir also nur durch die Vergebung unserer Sünden, die wir allein durch den persönlichen Glauben an Jesus Christus finden. Keine Kirche und keine Institution dieser Welt können Ihnen diesen bleibenden Frieden Gottes geben. Vielmehr sind Sie persönlich von Gott eingeladen, im Gebet zu Jesus zu kommen!

## Nimm und lies 12/2023

[christliche-schriften.ch](http://christliche-schriften.ch)

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



## Glaubensfragen?

### Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

### Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission  
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG  
[info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)

Druck: Fotorotar AG, Egg  
Foto: Unsplash, Sunguk Kim

**Gott segne Sie!**

# Frieden

**Nimm und lies**   
Christliche Schriften



# Frieden



**«Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.»**

(Johannesevangelium 3,16)

«Frieden», sprach der General, «können wir nur erreichen, wenn wir immer mehr Atombomben bauen, sodass der Feind sich nicht mehr getraut, uns anzugreifen.» «Nein», entgegnete der Pazifist, «Frieden gibt es nur, wenn wir alle Waffen zerstören und sich so niemand mehr zu fürchten braucht.»

«Das ist falsch», behauptete der Soziologe, «Frieden gibt es erst, wenn alle Menschen genug Nahrung haben.» «Sie irren sich gewaltig, meine Herren», antwortete der Philosoph, «Frieden werden wir erst dann haben, wenn wir einen höheren geistigen Stand erreicht haben.»

Wie denken Sie, dass wir Frieden erreichen können? Haben Sie selbst den Frieden gefunden: In

Ihrer Familie? An Ihrem Arbeitsplatz? Mit Ihrem Nächsten? In Ihrem Herzen?

Wenn wir unsere Welt betrachten, so ist leicht zu erkennen, dass der einzelne Mensch und die Menschheit als Gesamtes vom Frieden weit entfernt sind. Warum? Warum haben die Millionen Friedenssucher so wenig Erfolg und kommen ihrem Ziel nicht näher?

## **Die Antwort der Bibel**

Auf diese Frage gibt es eine sichere Antwort, die durch ihre Schlichtheit viele erstaunt: Frieden beginnt mit der Vergebung von Sünden! In der Bibel steht in *Psaln 38,4*: *«Wegen meiner Sünden ist nichts mehr an mir gesund.»* Wie in allem wird die

Wahrheit der Bibel auch betreffend dieser Aussage durch die Erfahrung bestätigt – oder hat jemand eine andere Erfahrung gemacht? Wollen wir der Bibel also Glauben schenken, so ist der Frieden dort zu finden, wo ihn die allermeisten Friedenssucher nicht vermuten: nämlich bei Gott. Wenn wir Frieden mit Gott haben, so folgt daraus, dass wir auch mit uns selbst und mit unseren Mitmenschen Frieden erhalten. Wenn wir keinen Frieden mit Gott haben, so ist jede Bemühung um Frieden in uns und um uns letztlich vergeblich.

## **Wie können wir Frieden mit Gott bekommen?**

Im *Kolosserbrief 1,20* steht: *«Er hat Frieden gemacht durch das*

*Blut seines Kreuzes.»* Die Bibel redet hier von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Er starb vor 2000 Jahren am Kreuz von Golgatha für unsere Sünden, damit wir Frieden mit Gott erhalten können. Die Folgen der Sünde sind der Tod und die ewige Trennung von Gott. Jesus Christus, der als einziger gerecht und sündlos lebte und deshalb nicht hätte sterben müssen, starb stellvertretend für uns, um uns von den ewigen Folgen der Sünde zu erretten. Gott hat Jesus am dritten Tag von den Toten auferweckt. Dies ist kurz zusammengefasst das Evangelium, die frohe Botschaft und gute Nachricht: *«Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn*